

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Jugendhilfeausschuss/Schulausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, Raum 04.33, 4. OG, Rathaus, Rathausplatz 1, 58332 Schwelm		
Datum 05.03.2026	Beginn 17:01 Uhr	Ende 19:21 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Jugendhilfeausschuss

Mitglieder

Nockemann, Frank

Ortelt, Tobias R.

Layh, Sven

Schulze, Till

Isenberg, Andreas

Vertretung für Herrn Ordonez del
Cid

beratende Mitglieder

Bensel, Klaus, Dr.

Blanke, Richard

Ergen, Yeliz

Gaspers, Niels Jannik

Mazzarisi, Calogero

Medosevic, Fuad

Rindermann, Marianne

Teetz, Jessica

Tempel, Gabriele

Völkel, Bernward

Kolodziej, Kerstin

abwesend ab 18.05 Uhr

Vorsitzender

Gießwein, Marcel

Schulausschuss

Herr Nockemann

Verbeck, Tobias

Hahn, Thomas

Hofsommer, Guido

Hortolani, Frauke, Dr.

Philipp, Heike

Wachter, Stefan

Altay, Efehan

Jansen, Nadine

Schaub, Lukas

Vertretung für Herrn Göbel
anwesend bis 17.31 Uhr

Marx, Anna-Luisa
Beckmann, Philipp Josef
Gaspers, Niels Jannik
Medošević, Fuad

anwesend bis 18.26 Uhr

Vertretung für Herrn Ergen,
anwesend bis 19.06 Uhr

Bockelmann, Paul
Nierhoff, Beate
Ortelt, Tobias R.

beratende Mitglieder

Jahnke, Jana
Neumann-Adolphs, Anita
Schlücker, Kayi
Unger, Marco
Zimmermann, Carola

Vorsitzender

Belitz, Carl-Christian

Vertretung der Verwaltung

Buchholz, Peter
Karnstein, Philipp
Kramann, Marcus
Beger, Petra
Passehl, Margit

Schriftführerin

Weidenbach, Petra

abwesend:

Jugendhilfeausschuss

Ordonez Del Cid, José Miguel

Vertretung durch Herrn Isenberg

beratende Mitglieder

Ergen, Ufuk
Kühndahl, Antje
Lobeck, Peter
Nierlich, Vanessa
Stemmann, Holger
Stiebler, Thomas Hans
Wagener, Mathias
Walther, Anna

Vertretung durch Herrn Medosevic

Vertretung durch Frau Wittekind

Schulausschuss

Göbel, André
Schweden, Neil
Bracklo, Frank
Rüther, Maria

Vertretung durch Herrn Nockemann

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die Vorsitzenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Anträge zur Tagesordnung
- 4 Niederschrift zur Sitzung vom 02.02.2026
Jugendhilfeausschuss - Kenntnisnahme öffentlicher Teil
-
- 5 Niederschrift zur Sitzung vom 05.02.2026
Schulausschuss - Kenntnisnahme öffentlicher Teil
- 6 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner an die Verwaltung
- 7 Mitteilungen
- 8 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung
- 9 Bericht der Schulsozialarbeit
- 10 Etatberatung
- 10.1 Antrag des Elternbeirats Schwelm 074/2026
- 10.2 Antrag des JAEB zur Beleuchtung von Kinderspielplätzen 095/2026
- 10.3 Jugendsportpark am Bahnhof 096/2026
- 10.4 Anfrage der AfD-Fraktion zu überplanmäßigen Aufwendungen und kostenintensiven Einzelfällen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe 106/2026
- 11 Anmeldezahlen & Gruppenstärke OGS 098/2026
- 12 Neustrukturierung Kurzbetreuung Grundschulen 088/2026
- 13 Elternbeiträge 8-13 Uhr Betreuung 099/2026
- 14 Ausstattung der Grundschulen mit multifunktionalen Möbeln aus dem Förderprogramm "Ganztagsausbau" 085/2026

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die Vorsitzenden

Jugendhilfeausschuss

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und die Zuschauerinnen und Zuschauer.

Schulausschuss

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Schulausschusses und die Zuschauerinnen und Zuschauer.

- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Jugendhilfeausschuss

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

Schulausschuss

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Schulausschusses fest.

- 3 Anträge zur Tagesordnung

Jugendhilfeausschuss

keine

Schulausschuss

keine

- 4 Niederschrift zur Sitzung vom 02.02.2026
 Jugendhilfeausschuss - Kenntnisnahme öffentlicher Teil

-

Jugendhilfeausschuss

Die Niederschrift des Jugendhilfeausschusses vom 02.02.2026 wird zur Kenntnis genommen.

- 5 Niederschrift zur Sitzung vom 05.02.2026
 Schulausschuss - Kenntnisnahme öffentlicher Teil

Schulausschuss

Die Niederschrift des Schulausschusses vom 05.02.2026 wird zur Kenntnis genommen.

Protokollnotiz: In der Sitzung des Schulausschusses vom 05.02.2026 wurde folgende Mitteilung verlesen, die irrtümlich in der Niederschrift nicht aufgeführt wurde:

„Mitteilung zu Maßnahmen an den Schulgebäuden und Schulhöfen:

Im letzten Jahr konnten die Schulhöfe an der Grundschule St. Marien und der Grundschule Nordstadt erneuert werden.

Auf dem Schulhof der Grundschule Nordstadt wurde zudem eine außerhalb der Schulzeiten auch öffentlich zugängliche Multisportanlage mit Fußball-, Basketball- und Volleyballspielfeld im Juli 2025 eröffnet.

An der Grundschule Ländchenweg hat eine Ausschreibung für einen Anbau stattgefunden, auf die jedoch kein Bieter ein passendes Angebot abgegeben hat. Gestern war der Submissionstermin für eine neue Ausschreibung an dem Standort und es gibt mehrere Bieter für die Planungsphase.

An der Grundschule Engelbertstr. gibt es eine Planung für einen Anbau, die mit der Schulleitung in enger Abstimmung erarbeitet wurde und dem SchA in der vergangenen Sitzung vorgestellt wurde (VL 108/2025/1). Hierzu haben weitere Abstimmungstermine mit der Schulleitung stattgefunden.

Das Märkische Gymnasium hat Raumbedarfe für die Rückkehr von G8 zu G9 gemeldet. Diese Raumbedarfe sind bis zum Start des neuen Schuljahr 2026/27 im September zu realisieren. Zur kurzfristigen Schaffung der Räume wird eine Realisierung im Bestand auch seitens der Schulleitung präferiert. Durch die multifunktionale Nutzung von Räumen und die Schaffung von Workingspaces und Lernstationen im Atrium sollen kurzfristige Raumbedarfe realisiert werden. Mittel- bis langfristig wird ein Ergänzungsbau und eine Verbesserung der Sporthallensituation am Märkischen Gymnasium angestrebt. Dabei wird ein Neubau einer Dreifeldhalle an dem alten Standort als beste Option angesehen.“

6 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner an die
Verwaltung

Frau Niermann stellt die Frage, warum die Bezahlung der OGS-Mittagsverpflegung nicht über die Schule, sondern direkt über den Caterer abgewickelt wird. Herr Buchholz erklärt, dass die Übermittagsbetreuung lange Zeit in städtischer Trägerschaft gelegen habe, nun aber eine Vereinbarung mit dem Caterer zur Vereinfachung der Bürokratie getroffen wurde, dass die Umstellung bei der Zahlungsabwicklung direkt über die Eltern getätigt werde.

7 Mitteilungen

Jugendhilfeausschuss

keine

Schulausschuss

keine

8 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die
Verwaltung

Jugendhilfeausschuss

Frau Kolodziej berichtet über die aktuelle Situation in Bezug auf die Unterbelegungen bei den Kita-Trägern in Schwelm. Herr Gießwein fragt nach, wie sichergestellt werden könnte, dass die Träger nicht auf den gesamten Kosten sitzenbleiben. Herr Buchholz führt aus, dass die Verwaltung alle Träger im Stadtgebiet zu Einzelgesprächen eingeladen habe. Es werde für jede in der Trägerschaft befindliche Kita versucht, eine gute und wirtschaftlich abbildbare Lösung zu finden.

Jugendhilfeausschuss

9 Bericht der Schulsozialarbeit

Seit August 2024 betreut die AWO die Schulsozialarbeit. Die Zusammenarbeit sei gut, so Frau Alberts-Stobbe. Sie betont die gute niederschwellige Betreuung vor Ort. Frau Korts, Schulsozialarbeiterin an der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule und an der Kath. Grundschule St. Marien, Frau Rauser an der Grundschule Engelbertstraße und Frau Urban am Märkischen Gymnasium berichten über ihre Arbeitsgebiete an den Schulen mit den Kindern und Jugendlichen.

Hierbei gehe es vielfach um Probleme in der Familie, psychische Probleme, Verhaltensauffälligkeiten u. ä.. Es könne nur schwer in Zahlen ausgedrückt werden, wieviel diese präventive Arbeit an Kosten einspare, so Frau Urban. Wichtig sei, dass es um Prävention statt um Intervention gehe. Der Umgang mit Medien oder Sozialkompetenztrainings seien einige der Präventionsprojekte.

Jugendhilfeausschuss

10.1 Antrag des Elternbeirats Schwelm

074/2026

Jugendhilfeausschuss

Frau Ergen zieht den Antrag zur Bereitstellung von 6.500 € für eine Sommerveranstaltung zur Anerkennung und Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit der Elternbeiräte der Stadt Schwelm zurück.

Im Vorfeld entsteht eine Diskussion darüber. Herr Nockemann betont, dass dies auch im Sinne der Gleichbehandlung von anderen ehrenamtlichen Aufgaben betrachtet werden müsse. Herr Beckmann merkt ebenfalls an, dass es schwer sei, dies isoliert zu würdigen. Dem schließt sich auch Herr Ortelt an. Herr Layh spricht sich wegen der angespannten Haushaltslage dagegen aus.

Frau Zimmermann berichtet, bei den Schülerlotsen an der Grundschule Ländchenweg über eine Ehrenamtskarte, die nach 2 Jahren Tätigkeit erhältlich sei. Diese besondere Würdigung für zeitlich umfassend geleistetes ehrenamtliches Engagement könne hierbei eine Lösung sein. Zudem können die Inhaber einer solchen Ehrenamtskarte bei den beteiligten Kommunen in den Genuss von Preisnachlässen und Vergünstigungen kommen. Frau Dr. Hortolani erläutert, dass es auch möglich sei, den Heimatpreis zu beantragen. Herr Buchholz merkt an, dass sich jede Institution hierfür bewerben könne.

10.2 Antrag des JAEB zur Beleuchtung von Kinderspielplätzen

095/2026

Jugendhilfeausschuss

Frau Ergen stellt die Frage, ob es möglich sei, dass z. B. die Parks in Schwelm in den Wintermonaten für spielende Kinder besser beleuchtet werden könnten. Herr Ortelt merkt an, dass dies ein guter Ansatz sei, stellt aber die Frage, wie dies in der derzeitigen Haushaltslage finanziert werden solle.

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

Jugendhilfeausschuss

Herr Kramann erklärt, dass neue Erkenntnisse für den Jugendförderplan gewonnen worden seien.

Herr Gießwein stellt fest, dass in der Vergangenheit bereits Finanzmittel für den Jugendsportpark am Bahnhof bereitgestellt waren. Er sieht weiterhin Bedarf für einen zentralen Jugendtreffpunkt.

Die Planungen zum Jugendsportpark am Bahnhof werden bis auf Weiteres ausgesetzt und mit der Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans 2027 bis 2031 evaluiert.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	6
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	

Jugendhilfeausschuss

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage der AFD zu den überplanmäßigen Aufwendungen und kostenintensiven Einzelfällen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe.

Herr Buchholz erklärt, dass die aktuellen OGS-Anmeldezahlen für das Schuljahr 2026/27 der Niederschrift beigelegt werden.

Die Anmeldungen für die Übermittagsbetreuung haben Einfluss auf die Bildung von den OGS-Gruppen.

Herr Völkel fragt nach den räumlichen Gegebenheiten in den Schulen. Herr Buchholz erklärt, dass multifunktionales Mobiliar in den Schulen vorhanden sei, und somit eine flexible Nutzung der Räume ermöglicht werde. Des Weiteren gäbe es eine Vielzahl anderer Nutzungsmöglichkeiten für die OGS, z. B. der Besuch von OGS-Gruppen in der Bücherei am Mittwochnachmittag oder die Leseförderung dort.

Herr Karnstein erklärt die Übersicht der Betreuungsangebote. Die Kurzbetreuung sei kein OGS-Angebot sondern ein Angebot, das die Kommune freiwillig anbieten könne. Hierfür fällt ein pauschales Fördergeld von 7.500,00 €, unabhängig von der Schülerzahl, pro Schule jährlich an. Es sei eine kostendeckende Gestaltung des Angebotes nötig. Dieses Angebot würde neben der Ganztagsbetreuung stattfinden. Herr Buchholz berichtet, dass sich der Wunsch aus der Elternschaft nach einer Betreuung bis 14.00 Uhr mit einem Mittagessen herauskristallisiert habe. Frau Zimmermann bestätigt die Nachfrage der Eltern nach dieser Betreuungsform, da damit eine auch eine zeitliche Flexibilität einhergehe. Herr Buchholz merkt an, dass dieses Angebot aber nur gestellt werden könne, wenn sich genügend Anmeldungen auch im Hinblick auf die Personalplanung ergeben. Herr Karnstein erklärt die Übersicht der Betreuungsangebote. Die Kurzbetreuung sei kein OGS-Angebot sondern ein Angebot, das die Kommune freiwillig anbieten könne. Hierfür fällt ein pauschales Fördergeld von 7.500,00 €, unabhängig von der Schülerzahl, pro Schule jährlich an. Es sei eine kostendeckende Gestaltung des Angebotes nötig. Dieses Angebot würde neben der Ganztagsbetreuung stattfinden. Herr Buchholz berichtet, dass sich der Wunsch aus der Elternschaft nach einer Betreuung bis 14.00 Uhr mit einem Mittagessen herauskristallisiert habe. Frau Zimmermann bestätigt die Nachfrage der Eltern nach dieser Betreuungsform, da damit eine auch eine zeitliche Flexibilität einhergehe. Herr Buchholz merkt an, dass dieses Angebot aber nur gestellt werden könne, wenn sich genügend Anmeldungen auch im Hinblick auf die Personalplanung ergeben. Herr Karnstein erklärt die Übersicht der Betreuungsangebote. Die Kurzbetreuung sei kein OGS-Angebot sondern ein Angebot, das die Kommune freiwillig anbieten könne. Hierfür fällt ein pauschales Fördergeld von 7.500,00 €, unabhängig von der Schülerzahl, pro Schule jährlich an. Es sei eine kostendeckende Gestaltung des Angebotes nötig. Dieses Angebot würde neben der Ganztagsbetreuung stattfinden. Herr Buchholz berichtet, dass sich der Wunsch aus der Elternschaft nach einer Betreuung bis 14.00 Uhr mit einem Mittagessen herauskristallisiert habe. Frau Zimmermann bestätigt die Nachfrage der Eltern nach dieser Betreuungsform, da damit eine auch eine zeitliche Flexibilität einhergehe. Herr Buchholz merkt an, dass dieses Angebot aber nur gestellt werden könne, wenn sich genügend Anmeldungen auch im Hinblick auf die Personalplanung ergeben. Herr Belitz führt aus, dass die CDU dem Modell nur unter der Voraussetzung zustimmt, dass für die Stadt keine zusätzlichen Kosten entstehen. Sollten sich Mehrkosten abzeichnen, ist die Politik umgehend zu informieren, und es ist eine Nachsteuerung vorzunehmen.

Beschluss für JHA, SchA: Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm die Einführung einer neuen Kurzbetreuung an den Schwelmer Grundschulen bis 14.00 Uhr zu beschließen und den Elternbeitrag auf 115,00 € festzusetzen.

Beschlussvorschlag für den Rat: Der Rat der Stadt Schwelm beschließt die Einführung einer neuen Kurzbetreuung an den Schwelmer Grundschulen bis 14.00 Uhr und setzt den Elternbeitrag auf 115,00 € fest.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	x
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

13 Elternbeiträge 8-13 Uhr Betreuung

099/2026

Es wird einstimmig für eine Anpassung der Elternbeiträge für die 8-13 Uhr Betreuung abgestimmt.

Herr Ortelt bemerkt, dass hierbei seit Jahren keine Anpassung mehr stattgefunden habe.

Beschluss für JHA, Schula: Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm die Festsetzung der Elternbeiträge der 8-13 Uhr Betreuung an den Schwelmer Grundschulen auf 75,00 €.

Beschlussvorschlag für den Rat: Der Rat der Stadt Schwelm beschließt die Festsetzung der Elternbeiträge der 8-13 Uhr Betreuung an den Schwelmer Grundschulen auf 75,00 €.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

14 Ausstattung der Grundschulen mit multifunktionalen Möbeln aus dem Förderprogramm "Ganztagsausbau"

085/2026

Herr Karnstein erläutert und zeigt an Bildern, wie sich die multifunktionalen Möbel in den Grundschulen darstellen.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 11 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 31.03.2026	Schrifführung gez. Weidenbach	Vorsitzende gez. Gießwein gez. Belitz
-------------------------	----------------------------------	---